

Herrn  
 Oberbürgermeister  
 Dieter Reiter  
 Rathaus

Vollversammlung am 16.03.2016: öffentlich TOP A4

**Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und  
 Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung;  
 Organisatorische Anpassungen in der Hauptabteilung II – Stadtplanung;  
 Personalentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04459

## Änderungsantrag

1. bis 8.	Wie im Antrag der Referentin
<b>9. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung <del>der 49 Stellen (49 VZÄ)</del> <b>von 32 VZÄ</b> sowie die Stellenbesetzungen beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in <b>der entsprechenden Höhe von bis zu 3.054.690,00 €</b> zum Nachtrag für den Haushalt 2016 bei den Kostenstellenbereichen 180, 181, 182, Unterabschnitten 6100, 6101, 6130 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen und Beamten durch Einbeziehung der erforderlichen pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von <del>bis zu 739.975,00 €</del> <b>(50% des Jahresmittelbetrags)</b> .
<b>10. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die in 2016 erforderlichen Haushaltsmittel für die Arbeitsplatzkosten in <b>der entsprechenden Höhe von 39.200,00 €</b> sowie die Investitionskosten für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze in <b>der entsprechenden Höhe von 116.130,00 €</b> zum Nachtrag für den Haushalt 2016 anzumelden.
11. bis 20.	Wie im Antrag der Referentin.
<b>21. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von <del>21 Stellen (21 VZÄ)</del> <b>7 VZÄ</b> sowie die Stellenbesetzungen beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
<b>22. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in <b>der entsprechenden Höhe dauerhaft von jährlich 1.675.010 €</b> bei den Kostenstellenbereichen 180, 181, 182,

	183 und 184, Unterabschnitten 3601, 6100, 6101, 6110, 6130, 6150 und 6200 zum Haushalt anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen und Beamten durch Einbeziehung der erforderlichen pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von <b>bis zu 57.660 €</b> (50% des Jahresmittelbetrags).
<b>23. geändert</b>	Die Zuschaltung der beantragten <b>39 70</b> -Stellen ist zur Verfahrensoptimierung, zur Verfahrensbeschleunigung und zur Umsetzung des dargestellten Maßnahmenpakets erforderlich, damit mehr Baurecht geschaffen werden kann, um den großen Herausforderungen im Zusammenhang mit der ausreichenden Versorgung von Wohnraum gerecht zu werden. Andernfalls kann vor dem Hintergrund der im Vortrag dargestellten Rahmenbedingungen (Wohnungsbauoffensive, Zielzahlen im Wohnungsbau) die beschleunigte Schaffung von zusätzlichem Baurecht für Wohnen und der zugehörigen Infrastruktur nicht verwirklicht werden.
24. bis 25.	Wie im Antrag der Referentin.
<b>26. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die 2016 erforderlichen Haushaltsmittel für Arbeitsplatzkosten in <b>der entsprechenden Höhe von 16.800 €</b> sowie die Investitionskosten für die Ersteinrichtung der Arbeitsplätze in <b>der entsprechenden Höhe von 49.770 €</b> zum Nachtrag für den Haushalt 2016 anzumelden.
27.	Wie im Antrag der Referentin.
<b>28. NEU</b>	<b>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat nach einem Jahr ab Stellenbesetzung über die Effekte und Wirkungen der zugeschalteten Stellen zu berichten.</b>
<b>29. bis 30.</b>	<b>Wie im Antrag Nrn. 28 und 29 der Referentin</b>

gez.  
Christian Amlong  
Heide Rieke  
Ulrike Boesser  
Hans Dieter Kaplan  
Bettina Messinger  
Dr. Ingo Mittermaier  
Christian Müller

*Stadtratsmitglieder*

gez.  
Walter Zöllner  
Michael Kuffer  
Heike Kainz  
Hans Podiuk  
Johann Sauerer  
Johann Stadler  
Max Straßer

*Stadtratsmitglieder*